



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

SILOAH ST. TRUDPERT
KLINIKUM



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns.....	1
2.	Die WIN-Charta	2
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4.	Unsere Schwerpunktthemen	4
	Leitsatz 06 – Produktverantwortung.....	4
	Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen.....	6
5.	Weitere Aktivitäten.....	8
	Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
	Umweltbelange.....	9
	Ökonomischer Mehrwert.....	10
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
	Regionaler Mehrwert.....	11
6.	Unser WIN!-Projekt	13
7.	Kontaktinformationen	14
	Ansprechpartnerin / Ansprechpartner.....	14
	Impressum	14

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENDARSTELLUNG

Das Siloah St. Trudpert Klinikum mit insgesamt 499 Betten bietet ein großes Leistungs- und Behandlungsspektrum zur umfassenden Versorgung der Patient:innen aus Pforzheim und der Umgebung auf einem hohen fachlichen, wissenschaftlichen und technischen Standard in 11 Kliniken und einem Institut an.

Für die jährliche Versorgung von etwa 25.500 stationären und 26.600 ambulanten Patienten sind insgesamt 1300 Mitarbeitende im Einsatz.

Als Akut- und Notfallkrankenhaus stehen rund um die Uhr die Fachteams aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten, Sozialdienst und Seelsorge zur Verfügung. Am Haus ist ein Notarztwagenstandort angesiedelt. Ein Hubschrauberlandeplatz und ein mit modernster Medizintechnik ausgestatteter Schockraum stehen zur Notfallversorgung bereit.

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird aktiv bearbeitet. Seit 2014 trägt das Haus das Zertifikat zum audit „berufundfamilie“.

Alle Servicedienste im Haus wie Betriebstechnik, Medizintechnik, Verwaltung sowie Küche und Hausreinigung tragen dazu bei, dass die Abläufe rund um die Patient:innen und im gesamten Haus gut funktionieren und die Patient:innen sich bei uns wohlfühlen können.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielform und kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 09/2021

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Energieversorgung & Nachhaltigkeit eines Gesundheitsversorgers

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Maßnahmen zur Energiegewinnung, Verbrauchsreduktion und Effizienzsteuerung wurden umgesetzt:

- Tausch von ca. 1400 Leuchtmitteln im Klinikum und auf dem Gelände des Klinikums mit einer Gesamtstromeinsparung von 225.000 kWh/Jahr
- Aufbau der Photovoltaikanlage mit 100 kWp (Einspareffekt 100.000 kWh/Jahr)
- Planung zum Austausch von Stromgroßverbrauchern mit Gesamtstromeinsparung im Umfang von 200.000 kWh/Jahr
- Alle umgesetzten Maßnahmen führen zu einer um 220 Tonnen verringerten CO2-Emission.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“
- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Gemäß dem christlichen Grundsatz „Die Schöpfung bewahren“ fühlen wir uns persönlich und als Einrichtung zu umweltbewusstem Handeln und gesundheitsbewusster Lebensführung aufgerufen.

Neben unserem ethischen Grundverständnis, der Selbstverpflichtung zum ethischen Handeln und der kontinuierlichen Sicherung und Verbesserung der Behandlungsqualität für unsere Patient:innen wollen wir unser Leistungsportfolio mit Orientierung am Bedarf weiterentwickeln.

Als Zentrum für roboterassistierte Chirurgie hat sich unser Klinikum bereits einen Namen gemacht. Unser Bestreben liegt nun darin, durch digitale Vernetzung von der Einweisung bis zur Entlassung alle Behandlungsschritte in der Behandlung der Patient:innen zu verbessern und hierbei insbesondere auch die sektor-übergreifende Versorgung zu optimieren.

Mit dem Einsatz, der auf künstlicher Intelligenz (KI) basierenden Systeme in Diagnostik, Therapie und Dokumentation wollen wir modernste Medizin für die Bevölkerung bereitstellen.

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Um nachhaltig den Erfolg und die hohe Qualität unserer Arbeit sicherzustellen, haben wir drei primäre Felder identifiziert, die wir strukturiert weiterentwickeln:

- Ausbildung des eigenen Nachwuchses zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Nachschubs von Fachkräften durch Bau eines hochmodernen Schulzentrums, das u.a. als Besonderheit ein eigenes Skills Lab vorsieht.
- Im Bewusstsein der hohen Verantwortung, die wir in der Gesundheitsversorgung der Bürger:innen der Stadt Pforzheim und des Umkreises haben, wollen wir unser medizinisches Portfolio im Bereich der Onkologie ausbauen. Dazu werden schrittweise Organkrebszentren aufgebaut mit dem Ziel als Onkologisches Zentrum die höchste klinische Versorgungsstufe zu erreichen und den existierenden Versorgungsbedarf in der Bevölkerung zu decken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Um unsere Prozesse kontinuierlich zu hinterfragen und zu optimieren, haben wir uns entschieden, uns den Anforderungen der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 zu stellen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Implementierung einer zentralen Trainingseinrichtung eines sogenannten Skills Lab in dem Bildungszentrum für Pflegeberufe wird vorbereitet.
- Um die Ausbildung für internationale Fachkräfte zu ermöglichen, wurde ein Konzept für eine SILOAH International Nursing Academy entwickelt.
- Das Leistungsangebot der Onkologie wurde ausgebaut, um die zunehmenden Patienten mit onkologischen Erkrankungen in der Region adäquat versorgen zu können.
- Die Vorbereitungen zur Zertifizierung nach DIN ISO 9001 werden fortgesetzt.
- Krankenhauskernprozesse zum Aufnahme- und Entlassmanagement wurden in Arbeitsgruppen weiterentwickelt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Sicherung von Pflegefachkräften durch das SILOAH Bildungszentrum für Pflegeberufe ist für die Versorgung der Patient:innen von großer Bedeutung. Sobald die Fertigstellung des Neubaus abgeschlossen ist, wird durch Skills Lab in einer geschützten Umgebung der Theorie-Praxis-Transfer verbessert und die Pflege- und Ausbildungsqualität gesichert.

Auf Instagram können sich an der Ausbildung im Bildungszentrum für Pflegeberufe Interessierte über Inhalte der Ausbildung informieren. Derzeit verfolgen 325 Follower die Stories auf dem Kanal.

Im August wurde die Palliativstation eröffnet, auf welcher schwerkranke Patienten ganzheitlich betreut werden. Im Dezember wurde das Audit zur Zertifizierung als Onkologisches Zentrum durchgeführt und von den Auditoren die Zertifikatsempfehlung ausgesprochen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Zertifizierte Organkrebszentren

- Neben den bestehenden Brustzentrum und dem Uroonkologischen Krebszentrum wurden das Gynäkologische Krebszentrum und das Onkologische Zentrum mit den Entitäten Lungenkrebs und Darmkrebs (beide als Transit) sowie dem Schwerpunkt Hoden/Penis entsprechend den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.
- Im Jahr 2023 soll das Darmkrebszentrum als Organkrebszentrum zertifiziert, sowie der Erhalt der bestehenden Zertifizierungen durch die Erfüllung der Anforderungen der DKG fortgeführt werden.

Indikator 2: Übernahmequote der Ausbildungsabsolventen

- 11 Schüler:innen haben 2022 nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ihre Tätigkeit im Haus aufgenommen.

Indikator 3: Einstellung internationaler Pflegefachkräfte

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- In 2023 sollen 100 internationale Pflegekräfte die Anerkennungsprüfung in der SILOAH International Nursing Academy absolvieren.

AUSBLICK

An dem Schwerpunktthema wird auch 2023 festgehalten.

Im ersten Halbjahr 2023 sollen das SILOAH Bildungszentrum für Pflegeberufe und die SILOAH International Nursing Academy neue Räumlichkeiten auf dem Campus beziehen.

Das Onkologische Zentrum soll 2023 um ein Darmkrebszentrum ergänzt werden.

Die überarbeiteten Prozesse im Aufnahme- und Entlassmanagement sollen Ende 2023 etabliert und evaluiert werden.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

ZIELSETZUNG

Für alle Fachkliniken und Leistungsbereiche unseres Hauses findet eine jährliche Innovationsplanung im Rahmen der Jahresplanung statt. Dabei werden neue Leistungsangebote, Verfahren und Technologien diskutiert, die im Rahmen von Projekten erprobt, entwickelt bzw. eingeführt werden.

Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei fachgebiets- und sektorenübergreifende Projekte ein, die ein Zusammenwirken von Abteilungen unserer Klinik sowie die Zusammenarbeit mit externen Partnern erfordern.

Technologisch soll in den kommenden Monaten die elektronische Patientenakte umgesetzt werden, die eine papierlose Dokumentation der Behandlung sicherstellt und unseren Patient:innen den Zugang zu ihren Daten über ein Patientenportal ermöglicht.

Als drittes Projektbündel ist die Etablierung KI-unterstützter Diagnostik in Planung, die zunächst für die Abteilungen Urologie und Gastroenterologie umgesetzt werden soll.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Jahresplanungsgespräche mit allen medizinischen und Verwaltungsbereichen werden im Q4/2022 durchgeführt.
- Als fachabteilungsübergreifendes neues Leistungsangebot wurde 2022 ein Adipositaszentrum etabliert.
- IT ist beauftragt, die elektronische Pflegedokumentation bis zum 31.03.2023 auf allen Stationen einzuführen.
- IT ist beauftragt bis zum 30.09.2023 ein Konzept für die Umsetzung eines Patientenportals zu erstellen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- IT ist beauftragt bis zum 31.12.2023 die Anbindung aller medizinischen Subsysteme und bildgebenden Systeme umzusetzen.
- Das KI-basierte Leistungsangebot zur Prostatakrebsvorsorge soll über alle niedergelassenen urologischen Fachärzte in Pforzheim und dem Enzkreis angeboten werden.
- In der Inneren Medizin 1 wurde 2022 ein KI-basiertes Projekt zur Darmkrebsfrüherkennung ins Leben gerufen (CAD EYE).

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

KI-basierte Diagnostik wird auch in urologischen Praxen in der Region Pforzheim/Enzkreis eingesetzt. Dadurch wird die Früherkennung von Prostatakrebs verbessert und die Heilungschancen steigen.

Die KI-basierte Früherkennung (CAD EYE) wurde bei ca. 50 Patienten angewandt.

Die Einführung der elektronischen Patientenakte wurde 2022 auf den Stationen der Inneren Medizin bereits erfolgreich abgeschlossen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Digitale Patientenakte

- Auf 70 % der Stationen ist die elektronische Patientenakte eingeführt.
- Mitte 2023 soll das Rollout abgeschlossen sein.

Indikator 2:

- Eine Steigerung der Patienten im KI-basierten Darmkrebsfrüherkennungsprogramm (CAD EYE) um 100% ist für 2023 geplant.

AUSBLICK

An dem Schwerpunktthema wird auch 2023 festgehalten.

Die definierten KI-Projekte sollen weiter ausgebaut werden. Die elektronische Patientenakte soll bis Ende des Jahres auf allen Stationen eingeführt sein.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Alle Mitarbeitende dürfen mehrmals pro Jahr an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen.
- Ein Arbeitskreis „Kultur“ zur Integration internationaler Arbeitskräfte wurde gegründet.
- Bildung einer Interessenvertretung für Arbeitnehmer der Kindertagestätten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Berücksichtigung kultureller Bedürfnisse internationaler MA im Arbeitsalltag zur guten Intergration in den jeweiligen Teams
- Interessen der Mitarbeitenden der Kita werden noch besser wahrgenommen.

Ausblick:

- Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wohnungsbau für Mitarbeitende
- „JobRad“ wurde eingeführt
- Durchführung jährlicher Mitarbeitergespräche und regelmäßiger Mitarbeiterbefragungen
- „Job-Offensive“ für potenzielle Mitarbeitende

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ausweitung der gesundheitsfördernden Angebote: Yoga, Raucherentwöhnung (Beratung und Anleitung), exklusive Angebote für Mitarbeitende in arbeitsortnahem Fitnessstudio
- Mitarbeiterbefragung wurde 2022 durchgeführt

Ausblick:

- Maßnahme aus der Mitarbeiterbefragung wurden abgeleitet und umgesetzt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Tag der offenen Tür für Patient:innen und Angehörige
- Informationsveranstaltungen für niedergelassene Ärzte
- Einführung eines Ethik-Cafés zum Mitarbeitendenaustausch
- Zuweisernewsletter und Zuweiserveranstaltungen
- Hotline für Zuweiser von Notfällen in Notaufnahme
- Informationsveranstaltung für Patienten im „Siloah Forum“ zu zahlreichen medizinischen Themen
- Ausweitung des Leistungsangebotes z.B. Palliativstation

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Am Tag der offenen Tür haben über 2000 Besucher die Gelegenheit genutzt, Einblicke ins Krankenhaus zu erhalten. 100 Mitarbeitende waren eingebunden.
- 70 Zuweiser aus 12 Fachbereichen haben an Veranstaltungen für Zuweiser teilgenommen.
- 23 Mitarbeitende haben die Gelegenheit zum Austausch im Ethik-Café wahrgenommen.

Ausblick:

- Optimierung des Entlassmanagements
- Einführung von digitalen Serviceleistungen z.B. Patientenportal

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Reduktion des Blutverbrauches durch perioperatives Blutmanagement
- Digitalisierung zur Reduktion von Papierverbrauch

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Blutverbrauch wurde um 8% reduziert.

Ausblick:

- Der Einsatz von Einmalartikel wird im Sinne der Nachhaltigkeit überprüft.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Leuchtmittel wurden gegen LED austauscht
- Photovoltaikanlage
- Reduktion von Lichtquellen
- Absenkung der Raumtemperatur

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stromverbrauch wurde um 5% reduziert
- Wärmeverbrauch wurde um 15% reduziert

Ausblick:

- Austausch von stromintensiven Großgeräten

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausbau des Auslandsrecruitings zur Sicherung der Patientenversorgung
- Ausweitung des Bereiches Ambulanter Medizin als zukünftiges Wachstumsfeld.
- Stärkung des Netzwerkes durch überregionale Kooperationen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 50 internationale Pflegekräfte haben ihre Tätigkeit begonnen.
- Drei KV-Sitze ergänzen das bestehende Angebot.

Ausblick:

- Aufbau der „International Nursing Academy“ zur Qualifizierung internationaler Pflegekräfte

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Alle erwirtschafteten Gewinne werden im Unternehmen reinvestiert.
- Zur Sicherstellung der finanziellen Stabilität wird in regelmäßigen Abständen die wirtschaftliche Situation zusammen mit der Liquiditätsplanung mit der Geschäftsführung besprochen.
- Durchführung von Investitionsprojekten um das medizinische Leistungsspektrum nachhaltig auszubauen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durchführung von folgenden Investitionsprojekten im Volumen von 15 Mio €:
 - Neubau eines Schul- und Verwaltungsgebäudes
 - Installation eines 3-Tesla-MRT
 - Installation eines zweiten Herzkatheterlabors

Ausblick:

- Weitere Investitionen für 2023 geplant, z.B. Urologie, Digitalisierung

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Antikorruptionskonzept ist vorhanden.
- Compliance-Meldesystem ist etabliert.
- Whistleblowing-Meldesystem ist eingeführt und Whistleblowing-Beauftragter ist benannt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Kommunikation und Information der Mitarbeitenden über die eingerichteten Meldwege.
- Stichprobenhafte Überprüfung der Chefarztabrechnungen ist erfolgt.

Ausblick:

- Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Systeme.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Bei der Beschaffung von Lebensmitteln achten wir auf Regionalität und Nachhaltigkeit.
- Bei der Auswahl der Medizintechnik werden regionale Partner bevorzugt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ca. 60% der Lebensmittel werden regional bezogen.
- Aufbau einer Partnerschaft mit regionalem Medizintechnikunternehmen Richard Wolf.

Ausblick:

- Für anstehende Baumaßnahmen sollen nach Möglichkeit lokale und regionale Anbieter bevorzugt werden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Internes Vorschlagwesen ist eingeführt und etabliert
- Einführung „JobRad“ um Anreize für den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu setzen.
- Initiative zum ressourcenschonenden Umgang mit Energie (Heizung, Strom)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jährlich werden ca. 15 interne Verbesserungsvorschläge eingereicht und bewertet.
- Nach sechs Monaten ca. 40 „JobRad“-Verträge abgeschlossen.

Ausblick:

- Regelmäßige Information der Mitarbeitenden über erzielte Energieeinsparungen

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

Mit diesem WIN!-Projekt leisten wir einen Beitrag für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung der Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Durch die Gewinnung, Ausbildung und Integration internationaler Pflegefachkräfte sichern wir die Gesundheitsversorgung der Region.

Das Projekt beinhaltet vier Bausteine:

1. Schaffung der notwendigen Infrastruktur (Wohnraum, etc.) vor Ort
2. Ausbildung der potenziellen Pflegefachkräfte entsprechend den fachlichen Anforderungen
3. Sicherstellung von Sprachunterricht als Grundlage einer gelungenen Intergration
4. Übernahme der Absolventen in ein dauerhaftes Anstellungsverhältnis
5. Soziale Integration durch Maßnahmen im Klinikum (Kulturarbeitskreis, Eventprogramm).

Zur Umsetzung dieses Programm wurden im Haus Stellen geschaffen und die Zusammenarbeit mit regionalen Projektpartnern aufgebaut.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜZUNG

Das Projekt ist von Siloah St. Trudpert Klinikum initiiert und wird maßgeblich von Mitarbeitenden des Hauses vorangetrieben. Mehr als 20 Mitarbeiter sind in die Projektarbeit eingebunden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Seit Projektstart konnten bereits 50 Mitarbeitende das Ausbildungsprogramm erfolgreich absolvieren und in eine Festanstellung übernommen werden.

AUSBLICK

In 2023 soll zusätzlicher subventionierter Wohnraum bereitgestellt werden.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Elisabeth Waltrich
Qualitäts- und Risikomanagement
Corporate Governance

Impressum

Herausgegeben am 25.01.2023 von

Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Str. 67

Telefon: 07231 498 8901
Fax: 07231 498 8908
E-Mail: direktion@siloah.de
Internet: <https://www.siloah.de>



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg